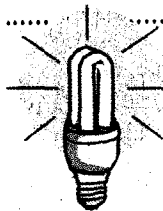


>VZ

17.11.12

Kalte Außenluft kann mehr Wasser aufnehmen



So sparen Sie Energie

Unser täglicher Tipp
mit freundlicher Unterstützung der

WEMAG

Wer die Fenster öffnet, lässt zwangsläufig Wärme aus seiner Wohnung in die Natur entweichen. Trotzdem sollte er auf keinen Fall darauf verzichten. „Energiesparen ist richtig, aber ausreichendes Lüften ebenso wichtig, um Schadstoffe und vor allem Wasserdampf aus der Raumluft zu entfernen“, sagt Horst-Ulrich Frank, Energieexperte der Verbraucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern. Er rät, bei kalter Witterung die Fenster etwa alle zwei Stunden für fünf bis zehn Minuten weit zu öffnen und dann wieder komplett zu schließen. „Je kälter es draußen ist, desto kürzer kann die Lüftungszeit sein“, so Frank. „Kalte Außenluft auf Raumtemperatur gebracht kann viel mehr Wasser aufnehmen als wärmere Außenluft.“ Im Winter

bei 0 Grad Celsius enthalte die Außenluft, selbst wenn es regnet, höchstens 4,4 Gramm Wasserdampf pro Kubikmeter. Werde sie im Zimmer auf 20 Grad Celsius erwärmt, kann sie bis zu 17,3 Gramm aufnehmen, also aus der Wohnungsluft rund 13 Gramm Wasserdampf entfernen. Die Stoßlüftung hat den Vorteil, dass die Wände nicht auskühlen und es schneller wieder warm wird. Nimmt man sie, wie beschrieben, alle zwei Stunden vor, heize man laut Verbraucherzentrale pro Tag rund 20 Cent durch die Fenster nach draußen. Bleiben die Fenster dagegen dauerhaft in Kippstellung geöffnet, sind es rund 80 Cent pro Tag. „Allerdings ist die Kipp Lüftung immer noch besser, als gar nicht zu lüften“, betont Horst-Ulrich Frank.

Auf keinen Fall sollte man wenig geheizte Räume erwärmen, indem man die Türen wärmerer Räume offen stehen lässt. „Durch die warme Luft wird viel Feuchtigkeit in den Raum transportiert, die sich dort an den kühleren Wänden abkühlt und dabei Wasser abgibt“, so der Energieberater.

Vom richtigen Lüften profitieren nicht nur die Bewohner, sondern auch die Bausubstanz. Eine zu hohe Luftfeuchtigkeit könne zu Stockflecken oder sogar Schimmel führen, so Frank. *katt*